



AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen YogaLounge Wiener Neustadt OG

1) Allgemeines

Das Unternehmen „YogaLounge Wiener Neustadt OG (FN 505311 f)“ in weiterer Folge „YogaLounge“ genannt – erbringt seine Dienstleistungen ausschließlich zu den nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese AGB gelten für jegliche Nutzungen der Einrichtungen, Kurse und Angebote der YogaLounge unabhängig von dem Ort, der Zeit und der Art ihrer Durchführung, sofern sich nicht aus den jeweiligen Verträgen etwas anderes ergibt. Für die Yogalehrerausbildung gelten zusätzlich die entsprechenden vertraglichen Bestimmungen des Ausbildungsvertrags. Falls sich diese in einzelnen Punkten von der Bestimmungen der AGBs unterscheiden, gelten die Bestimmungen des Ausbildungsvertrags.

AGBs und Preise sind auf der Website veröffentlicht und sind in den Räumlichkeiten der YogaLounge ausgehängt. Sie gelten für alle Angebote und werden bei Zahlung Vertragsbestandteil. Preisänderungen sind wirksam, wenn sie durch Aushang in den Räumlichkeiten des Studios und durch Ankündigung auf der Webseite bekannt gegeben werden.

Die Bezeichnung „Teilnehmer“ umfasst männliche und weibliche Vertragspartner. Ebenso bezieht sich die Bezeichnung Yogalehrer auf männliche und weibliche YogalehrerInnen.

2) Angebot und Buchungsbedingungen

Allgemeines

Ort und Zeit der stattfindenden Einheit bzw. eines Kurses werden auf der Website, in der Eversports-App, oder auf der Facebook-Seite bekannt gegeben. Eine Einheit bzw. Kurs wird abgehalten, wenn die angegebene Mindestteilnehmeranzahl erreicht wird.

Preise beinhalten, falls nicht anders angegeben, ausschließlich die Kursgebühren. Andere Kosten wie Transport- oder Unterkunftskosten sind vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Regelmäßige Kurse

Die Kurse sind monatlich als geschlossener Kurs buchbar. Der Preis errechnet sich aus dem aktuellen Preis pro Einheit mal der Anzahl der tatsächlich stattfindenden Einheiten im Monat und bezieht sich ausschließlich auf den gebuchten Kurstag.

Die Buchung einzelner Kurstermine ist in Ausnahmefällen (z. B. bei Wechseldiensten und Urlauben) bei freien Kursplätzen möglich. Die monatsweise Buchung hat immer Vorrang.

Die Plätze werden bevorzugt an die Teilnehmer des aktuellen laufenden Kurses vergeben. Am letzten Kurstag können die aktuellen Teilnehmer den Platz für den Folgemonat buchen. Wenn an diesem Tag keine Buchung stattfindet, wird der Platz an Interessenten weitergegeben. Einen Anspruch auf den Kursplatz bei Pausieren eines Monats besteht nicht.

Sollte einmal eine Stunde nicht wahrgenommen werden können, besteht die Möglichkeit die Stunde bei Verfügbarkeit (sofern es freie Plätze gibt) und zeitgerechter Absage (mindesten 24 Stunden im Voraus) innerhalb des aktuellen laufenden Monats nachzuholen. Ein Anspruch auf einen Platz in einem anderen Kurs besteht nicht, da sich die Buchung auf den gebuchten Kurs bezieht. Die versäumte Stunde kann nicht im Folgemonat angerechnet werden.

Entfällt die Stunde auf Verschulden des Yogalehrers wird der Betrag im Folgemonat gutschrieben.

Einzelangebote

Einzelangebote, wie zeitlich beschränkte Kurse, z.B. Anfängerkurse, Workshops, Retreats, Einzelbuchungen, Personal Yoga, Firmenyoga, sind gesondert zu buchende und zu vergütende Leistungen. Der Vertragsabschluss erfolgt für den vereinbarten und bezahlten Zeitraum.

Buchung und Stornierung

Der Kursbeitrag für regelmäßige Kurse und Einzelangebote ist immer im Voraus zu zahlen. Der Kursplatz ist erst bei Zahlung fix reserviert.

Bis 30 Tage vor Kursbeginn werden bei Stornierung 100% Kursbeitrages erstattet. Bis 15 Tage vor Kursbeginn werden 50% des Kursbeitrages erstattet. Es besteht die Möglichkeit, eine Person als Ersatz zu benennen, dabei entstehen keine weiteren Kosten.

Vertretung, Änderung und Absage

Der Yogalehrer kann bei Bedarf einen Vertretungslehrer bereitstellen. Die YogaLounge behält sich vor, bei Nichterreichen der Mindest-Teilnehmer Zahl einen Kurs bzw. eine Veranstaltung abzusagen oder mit anderen Kursen zusammenzulegen. Die Änderung der Öffnungs- und Kurszeiten bleibt der YogaLounge vorbehalten. Änderungen werden online (Website, Facebook-Seite) bekannt gegeben oder im Studio ausgehängt.

3) Teilnahmefähigkeit und Haftung

Jeder Teilnehmer ist für seinen gesundheitlichen Zustand sowie für seine körperliche Belastbarkeit selbst verantwortlich. Der Yogalehrer leitet die Übungen nach bestem Wissen und Gewissen mit entsprechenden Hinweisen auf Verletzungspotenzial an. Der Teilnehmer führt alle Übungen in Eigenverantwortung aus. Weiters wird der Teilnehmer angehalten, Übungen die ihm zu schwierig erscheinen, auszulassen oder um eine Modifikation durch den Yogalehrer zu bitten. Der Yogalehrer ist im eigenen Interesse des Teilnehmers über bestehende Krankheiten, Beschwerden oder eine Schwangerschaft vor der Stunde in Kenntnis zu setzen. Der Yogaunterricht ersetzt keine Therapie und ist für Personen mit akuten Beschwerden oder psychischen Störungen möglicherweise ungeeignet. Ob die Teilnahme an den Yogakursen mit der jeweiligen körperlichen und psychischen Verfassung vereinbar ist, hat jeder Teilnehmer eigenverantwortlich zu entscheiden. Insbesondere im Falle von Krankheit, fortgeschrittener Schwangerschaft und nach Operationen wird die vorherige Einbeziehung eines ärztlichen Rates empfohlen. Die YogaLounge übernimmt keine Haftung für Verletzungen und Schädigungen irgendwelcher Art. Schadenersatzansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen. Finden Yogastunden oder Veranstaltungen im Freien statt, übernimmt die YogaLounge keine Haftung für gesundheitliche Beeinträchtigungen oder Schädigungen (z.B. Allergien, Sonnenbrand, Insektenstiche...). Teilnehmer müssen selbstverantwortlich gegebenenfalls nach Rücksprache mit einem Arzt entscheiden, ob sie an Einheiten, die im Freien stattfinden, teilnehmen.

Die YogaLounge übernimmt keine Haftung für abhanden gekommene Sach- und Wertgegenstände. Wertgegenstände (Handy ausgeschaltet!, Geldbörse etc...) können selbstverständlich mit in den Yogaraum genommen werden.

4) Öffnungszeiten und Hausordnung

Das Studio im Zehner Viertel öffnet eine Viertelstunde vor der ersten Einheit, die am Tag stattfindet und des weiteren 15 Minuten vor jeder darauffolgenden Einheit.

Die Teilnahme an einer Yogastunde unter Einfluss von Drogen und Alkohol oder auch von Medikamenten, sofern diese die Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen, ist nicht gestattet. Der Teilnehmer hat sich nach den Weisungen des Yogalehrers zu richten. Das Studio ist berechtigt, bei einem groben Verstoß gegen die Hausordnung, die Anstandsregeln oder allgemeinen

Hygienevorschriften Teilnehmer von der Nutzung der Angebote auszuschließen bzw. aus dem Studio zu verweisen. Allfällige Schadensersatzansprüche bleiben hiervon unberührt.

5) Teilnehmerdaten und Datenschutz

Die personenbezogenen Daten des Teilnehmers werden den rechtlichen Bestimmungen entsprechend für Vertragszwecke gespeichert und bearbeitet. Die Bestimmungen dazu sind auf der Website verfügbar. Die Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Für die Bekanntgabe von Änderungen der Kontaktdaten (z.B. E-Mailadresse oder Telefonnummer) ist der Teilnehmer selbst verantwortlich.

6) Newsletter und Infomails

Teilnehmer erklären sich grundsätzlich damit einverstanden Newsletter zu erhalten. Es besteht jederzeit die Möglichkeit sich davon abzumelden. Ebenso akzeptieren Teilnehmer wesentliche Informationen, die das Angebot der YogaLounge betreffen oder Informationen über wichtige Änderungen per E-Mail, SMS/Whatsapp oder telefonisch zu erhalten.

7) Nennung als Referenzkunde bei Firmenkunden

Firmenkunden erklären sich grundsätzlich damit einverstanden, von der YogaLounge als Referenzkunde (u.a. mit Firmenwortlaut und Logo) genannt zu werden, andernfalls informieren Sie die YogaLounge, falls die Nennung als Referenzkunde nicht gewünscht wird.

8) Schlussbestimmungen, Mediationsklausel, Gerichtsstand

Sollte eine der Bestimmungen unwirksam sein oder dieser Vertrag eine Lücke aufweisen, so bleiben die restlichen Vertragspunkte hiervon unberührt.

Für den Fall von Streitigkeiten aus diesem Vertrag, die nicht einvernehmlich geregelt werden können, vereinbaren die Vertragsparteien einvernehmlich zur außergerichtlichen Beilegung des Konfliktes eingetragene Mediatoren (ZivMediatG) aus der Liste des Justizministeriums beizuziehen. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand ist Wiener Neustadt.